I. BEWERTUNG DER KOMMUNIKATIVEN KOMPETENZ (30 Punkte)

Lesen Sie den Text und lösen Sie die folgenden Aufgaben:

Meldestelle für Glücksmomente

Meldestelle für Glücksmomente. Hans Gillan sitzt in einem alten Ledersessel. In der Ecke stehen ein alter Tisch und ein Bürostuhl aus Holz. Auf dem Tisch sieht man einen Hasen aus Stoff und einen Affen aus Stein. Das Wichtigste aber ist die alte Schreibmaschine. Damit sammeln die Propheten die Glücksmomente, die sie als Email oder telefonisch bekommen.

Glück haben allein reicht nicht, man muss es auch noch merken, sagt Glückssammler Felix von Finsteran. Am besten sogar sammeln, melden und weiterverbreiten. Viel zu lange ist vor allem das Unglück studiert worden, fürs Glück hingegen fühlte sich niemand zuständig. Das soll sich nun mit der neu eröffneten Meldestelle für Glücksmomente ändern. Eine spannende Sache, handelt es sich doch beim Glück um etwas, das sich auf eine besondere Art verbreitet und vermehrt, wenn man es teilt.

In der Meldestelle beschäftigen sich zehn jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal wöchentlich mit der «Angewandten Glückswissenschaft ». Sie sind der Meinung, dass Glücklichsein ebenso geübt werden muss wie das Konjugieren von Verben. Glücksmomente sollen helfen, das zu sehen, was gelingt, und nicht, was nicht funktioniert.

Wofür brauchen wir das? Glück ist nichts Banales. Es kann uns mit einer anderen, dem Leben übergeordneten Sphäre in Kontakt bringen. Eine Meldestelle für Glücksmomente bringt uns selbst näher: Wir kommen in Kontakt mit unserem Glück, unseren kleinen und großen Freuden, all dem, was uns guttut, wie ein blauer Himmel, Vogelgezwitscher, ein Gespräch mit einer Freundin, ein Spaziergang, ein unverhoffter Anruf von einem lieben Menschen, ein Gedicht. Es begegnen uns viele Momente, wenn wir diese wahrnehmen.

Die Glückswissenschaftler haben Ideen gesammelt, wie man das Glück unter die Menschen bringen kann: Bärbel Malecki plant die Verbreitung von Glücksmomenten in Taschen, die um die Welt reisen. Richard Klag ist auf der Suche nach einem Bahnhof, um über den Lautsprecher Glück zu verkünden. Und Bernhard Zängeli träumt von einem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde: die längste Liste von Glücksmomenten.

Nr.	Items	Punkte	
1	Antworten Sie auf die Fragen.		
	a)Wie wird das Glück größer?	k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		2	2

	1) W	1_ A	1_ A
	b) Wozu sind Glücksmomente nützlich?	k. A.	k. A. 0
		1	1
		2	2
	c) Wie viele Mitarbeiter sind in der Meldestelle tätig?	k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		2	2
2	Welche Antwort trifft zu? Kreuzen Sie an und schreiben Sie die richtige Antwort. 1. Das Glück vermehrt sich	k. A. 0	k. A. 0
	1. Das Glück vermehrt sich	2	2
	a) wenn man es für sich behält.		_
	b) wenn man es teilt.		
	c) wenn man das Glücklichsein nicht trainiert.		
	2. Die Leute können ihre Glücksmomente	k. A.	k. A.
	2. Die Bedie Romen inte Glacksmomente	0	0
	a) per Telefon melden.	2	2
	b) per Post schicken.		
	c) am Computer schreiben.		
3	Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie richtig (R) oder falsch (F). Begründen Sie	k. A.	k. A.
	Ihre Antwort mit den Sätzen aus dem Text.	0	0
	1. Felix von Finsteran meint, dass viele Menschen sich mit dem Glück	1	1
	beschäftigen	3	3
		k. A.	k. A.
	2. Die Glückssammler wollen einen Weltrekord aufstellen.	0	0
		1 3	1 3
		3	3
4	Finden Sie im Text je ein Synonym für folgende Wörter und schreiben Sie diese	k. A.	k. A.
•	nieder	0	0
	Weitergabe -	2	2
	modifizieren	4	4
5	Betiteln Sie anders den Text.	k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		2	2
6	Formulieren Sie den Hauptgedanken des Textes. (30-40 Wörter)		
5		k. A.	k. A.
		0	0
		2	2
		4 6	4 6
		0	0

	k. A.	k. A.
	0	0
	1	1
	2	2

II. BEWERTUNG DER LINGUISTISCHEN KOMPETENZ (20 Punkte)

Ergänzen Sie: die Präposition, das Possessivpronomen, die Konjunktion, den Plural, den bestimmten Artikel, das Partizip II, das Personalpronomen, die Endung des Adjektivs, das Präsens, den Konjunktiv II.

Nr.	Items	Pur	ıkte
		k. A.	k. A.
	Hallo Stefano,	0	0
		2	2
	vielen Dank für deine letzte Mail! Morgen fliege ich (zu, nach,	4	4
	in) Brasilien und beginne dort (meinen, meine, mein)	6	6
	Auslandssemester. Ehrlich gesagt: Ich bin ziemlich nervös und mache mir so	8	8
	meine Gedanken Werde ich mich zurechtfinden, wenn ich ankomme? Rio de	10	10
	Janeiro ist doch riesig!	12	12
	Ich bin mir auch nicht hundertprozentig sicher, (wie, wo, was) es	14	14
	mit meiner Unterkunft ist, hoffentlich hat alles geklappt! Und was ist, wenn	16	16
	meine (Sprachkenntnissen, Sprachkenntnisse, Sprachkenntnis)	18	18
	nicht ausreichen und ich an (der, die, dem) Universität nicht	20	20
	klarkomme? Oder wenn mich die Leute nicht verstehen? Der Sprachkurs hier an		
	der Uni hat mir nicht so viel (bringen). Und es fällt		
	(mir, mich, dir) auch nicht leicht, andere Leute anzusprechen, und		
	dann auch noch in einer fremd(er, e, en) Sprache. Aber ich möchte		
	doch andere Leute kennenlernen und viel unternehmen.		
	Du (sehen), ich mache mir viele Gedanken und brauche		
	eigentlich Hilfe. Vielleicht hast du heute Zeit und kannst mir ein paar Tipps		
	geben? - Du hast ja dein Auslandssemester schon hinter dir. Das		
	(sein) super!		
	Bis bald, Daniel		

III. BEWERTUNG DER KULTURELLEN KOMPETENZ (20 Punkte)

Schreiben Sie einen Text zur folgenden Aufgabe (70-80 Wörter):

Nr.	Item	Pun	kte
1	Ostern ist das wichtigste Fest der Christen. Wie und wann feiert man es in	0	0
		1	1
	Deutschland? Welche Symbole gibt es bei diesem Fest? Was ist auf diesem Fest		
	in Deutschland anders im Vergleich zu Ihrem Heimatland?	0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5

IV. BEWERTUNG DER SOZIALEN KOMPETENZ (30 Punkte)

Schreiben Sie einen Text zum unten angegebenen Thema in 180-200 Wörtern, in dem Sie Ihre Meinungen und Einstellungenäußern. Begründen Sie Ihre Meinung anhand von zwei Beispielen, indem Sie folgende Gliederung entwerfen: *Einleitung, Hauptteil und Schluss*.

Nr.	Item	Pun	kte
	Traumberuf der Zukunft		
	Viele Jugendliche träumen davon, mit wenig Aufwand viel Geld zu verdienen.	0	0
	Hat harte, körperliche Arbeit heute noch einen Sinn? Oder ist die Arbeit von	1	1
		2	2
	Montag bis Freitag ganztags zu anstrengend?	0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		0	0
		1	1
		2 3	2 3
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4

	0	0
	1	1
	2	2
	3	3
	4	4
	5	5
	6	6
	7	7